

Veranstaltungen

- Uhr Lobpreis
- Uhr Gottesdienst
- Uhr Kindergottesdienst
- Uhr Chor (nach Absprache)
- Uhr Jungschar (ab 3. Klasse | 14-tägig)
- Uhr Gebetstreff
- Uhr Bibelgespräch
- Uhr Jugend (ab 14 Jahre)



Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Gemeinde Hartenstein; Siedlung 80; 08118 Hartenstein
de@elim-hartenstein.de
elim-hartenstein.de

Adner: ☎ 0151/28855219
Dreher: ☎ 01520/7721224
Schreyer: ☎ 037603 / 55256
Lieber: ☎ 0176 / 93232534
Sorger: ☎ 0172/5267098

Gemeinde:
Gemeinde Elim
08118 7770 13

Homburg



Impressum

Mitwirkende:

Ines Adner, Matthias Endt

Die Redaktion ist zu erreichen unter:

E-Mail:
gemeindebrief@elim-hartenstein.de

Tel.:
über M. Endt: 037603/51925

Nächster Redaktionsschluss: 27.07.2018

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE ELIM

Gemeinde aktuell



Monatsspruch:
Juli

*Säet Gerechtigkeit und erntet nach
der Liebe! Pflüget ein Neues, solange
den HERRN zu suchen, bis er kommt
Gerechtigkeit über euch regnen lässt*

Auf ein Wort

**und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein
Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und
euch regnen lässt!** (Hosea 10,12)

„Gerechtigkeit“ noch etwas Neues zu sagen? Während
nicht müde werden zu versichern, dass sie sich
ausrichten, um Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen,
Ernüchterung eingekehrt zu sein:
bitte soll es die denn noch geben? Das sind doch nur
ende geht es alles immer so weiter wie bisher.“ Der
nt in dieser Hinsicht die Hoffnung nicht ganz aufgege-
venn er im folgenden Vers (Hos 10,13) feststellen
Gerechtigkeit und Liebe nur Bosheit und Gewalt um sich
ck auf die Frühzeit Israels, in der Israel gleich wie eine
Kraft hatte, die Arbeit zu erledigen (Hos 10,11), wagt
Neuanfang zu sprechen. Im Bild gesprochen, nicht nur
ker immer wieder neu umzugraben, und damit nur
ngen zu bewirken, sondern überhaupt neues Land
e eigentliche Forderung ist zwar mit dem landwirt-
ch nur schwer in Einklang zu bringen (Gerechtigkeit ist
nfach in die Hand nehmen und Samen gleich in die
nte), der Sinn dahinter aber eindeutig: Wer nach dem
tigkeit und Liebe handelt, der und die hat auch die
seinerseits Gerechtigkeit „regnen“ und die Menschen
gen Solidarität Gutes erfahren lässt. Gibt es zum
t noch etwas Neues zu sagen? In den Schriften der
ialethik eine ganze Menge alt Bewährtes wieder neu zu
für unser heutiges Leben relevant ist: die Liebe zum
remden (3. Mose 19,33-34), den Schutz der Tiere wie
2,6-7), die
armen und Schwachen (Sprüche 14,31), der Einsatz für
g der Waffen (Ps 46,10), der Schutz von Frauen (und
licher Gewalt und seelischer Misshandlung (2. Samuel
spekt- und würdevoller Umgang mit älteren Menschen
wird die „Suche“ nach Gott praktisch und konkret.

– Theologische Hochschule Elstal

GEMEINDEJUGENDWERK

Endlich! Die Sommerferien haben begonnen!
Und damit beginnt im GJW die Hochsaison. Wir starten
Zeltlager in Ammeldorf, dann folgen zwei Indianercamps
(Strafgefangenen) in Hohenstein-Ernstthal und zeitgleich
in Hormersdorf die Kinderfreizeit statt. Zum Ende der Ferien
Jugendlichen das BUJU in Otterndorf. Wir freuen uns auf
mit euch, bitten um Gebete für Bewahrung, gutes Wetter
Begegnungen.

Für die Indianercamps wünschen wir uns Unterstützung
des Camps, Wäsche waschen, Kuchen backen und Fahr-
den helfende Hände gebraucht. Wenn du dich auf die
kannst, ruf uns im GJW an [037296/448875].
Außerdem wird dringend eine Küchenhilfe für die Ferien
gesucht.

Hier die Termine im Überblick:

01.-07.07. – Abenteuerfreizeit in Ammeldorf
14.-21.07. – Indianercamp I in Hohenstein-Ernstthal (A
21.-28.07. – Indianercamp II in Hohenstein-Ernstthal (A
21.-28.07. – Kinderfreizeit in Hormersdorf
31.07. – 04.08. – BUJU: ‚Dieser Moment‘ in Otterndorf

Wir sind immer noch ganz begeistert vom 5. GJW-Sport-
Gemeindetag. Herzlichen Dank an alle Läufer und Sportler
unseren großen Gott. Wir dürfen erleben, wie Er unsere

er Bühne und haben mit **910 gelaufenen Runden = Rekordsumme von 15.344 €** erzielt. Herzlichen Glückwünschengelder teilt sich das GJW mit dem Handwerkerhaus herein Hoffnungsträger.
schen Konzert von Lutz Scheufler klang unser Gemein-
eration muss sich neu für Jesus entscheiden. Doch es ist
Lutz Scheufler, „*dass wir Eltern (und Großeltern) als Vor-
en an unsere Kinder weitergeben.*“ Während dieser Wor-
ten, wie im Halbdunkel des Saales Kinder zu ihren Vä-
tern und diese ihre Arme um ihre Kinder legten. Dieses
berührt. Genauso können wir nach einem arbeitsreichen
Leben unseres Lebens“ zu unserem himmlischen Vater
in starken Armen Ruhe und Geborgenheit finden. Er er-
reicht am Ende des Tages: „Richtig gut – nicht überfrachtet –
Begegnung!“ Wer die Predigt gerne haben möchte, melde
sich bei mir.

mehr...? Ein Blick über unseren „baptistischen Teller-
Reformationstag, am **31.10.2018**, findet in der Sachsen-
kirche der **Sächsische Gemeinde- und Jugendbibeltag** und
am **21.11.2018**, der **7. Freundestag Evangelisation**
(*Wörter des Glaubens*) in der Stadthalle Limbach-
bach die Botschaft – tolle Musik – herzliche Begegnungen auf

Am **14.09.2018** treffen wir uns als Leitungsteam auf der Lutherhöhe
in der **LV-Klausur**. Bitte nennt uns Eure Anliegen und denkt
an die Region als Leitung. Im Herbst laden wir alle recht herzlich zu
den **Regionen** ein: Am Freitag, den **14.09.2018** treffen sich die Re-
gionen Plauen und „**Mitte/Nord**“ in Lichtenstein und am Frei-
tag in Schmiedeberg die Region „**Ost**“.

Wir wünschen allen eine gesegnete und behütete Urlaubs- und Ferienzeit
mit vielen Erlebnissen und Begegnungen:
mit interessanten Leuten und euch selbst.

Herzlich im Namen der Landesverbandsleitung Eure

Geburtstage

Jul i

03.07.	Adner	Michael
10.07.	Schreyer	Roselind
12.07.	Sorger	Franz
14.07.	Adner	Vincent
22.07.	Dreher	Heiko



Uhrzeit	Veranstaltungen
10:00	Abendmahlgottesdienst und Kindergottesdienst
19:00	Gemeindegebet
09:15 10:00	Lobpreis- und Anbetungszeit Gottesdienst und Kindergottesdienst
19:00	Bibelgebetskreis
09:15 10:00	Lobpreis- und Anbetungszeit Gottesdienst und Kindergottesdienst
19:30	Ankerabend in der HERR-BERGE
09:15 10:00	Lobpreis- und Anbetungszeit Gottesdienst und Kindergottesdienst
09:15 10:00	Lobpreis- und Anbetungszeit Gottesdienst und Kindergottesdienst

Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband!

„Wie die Sonne so ist Gottes Liebe“, dieses Abschlusslied von Lutz Scheufler beschreibt für mich am besten die Eindrücke unseres Gemeindetages am 3. Juni 2018, der nun der Vergangenheit angehört. Bei herrlichstem Sommerwetter strömten ca. 620 Mütter und Kinder aus fast allen Gemeinden unseres Landesverbandes aus anderen Kirchen und Gemeinden durch die weit geöffneten Türen des Turmhauses in Aue und spürten Gottes Liebe und Gegenwart. Die Kinder (etwa 120) erlebten parallel mit dem GJW ihren tollen Tag. Zum Thema „**GEMEINDEBAU – da geht noch was**“ lauschten wir gespannt der mitreisenden Predigt von **Lutz Scheufler**, dem Autor, Keriker, Autor und Leiter des Evangelisationsteams in Sachsen. *„Wir sind in seine Arbeit mit hineingenommen. Das pulsierende christliche Gemeinde ist, dass der Baumeister den Weg zum Herzen der „lebendigen Bausteine“ hat. Es kommt nicht von Dir ab.“*, so Lutz Scheufler während dieser Predigt. *„Hier ist ein ganz herzliches Dankeschön an alle „lebendigen Bausteine“, die sichtbar oder unsichtbar, vor oder hinter den Kulissen stehen und Zeit zum Gelingen dieses Gemeindetages eingesetzt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des Catering, die alles so wunderbar und wohl gesorgt haben. „Durch die zunehmende Bibelkritik sind wir in Deutschland zu sehen. Die Kirche ist instabil.“*, mahnte Lutz Scheufler in seiner Predigt. *„Gemeinde ist die Rettungsstelle für verunglückte Seelen mit einem offenen Dach und einer weit geöffneten Tür zur Welt.“* Nach einem Liederkonzert sprach er von seinem Wunsch, Gemeinden umzuwandeln in einen „Hauptbahnhof“ mit vielen Gleisen, in dem der „Evangeliumszug“ fährt und viele Leute in den Zug einsteigen: Gemeinde und Menschen!

In der Mittagspause war ausreichend Zeit für Begegnungen und Gespräche für Informationen an den verschiedenen Ständen unserer **„Renovierungsmeile“**. Ob ganz praktisch wie beim Schminken, über die geistliche Erneuerung unserer Familien, Ehen und Generationen, über CDs und Bücher; es war für alle etwas dabei. Stark beeindruckend war die Mittagspause der GJW-Sponsorenlauf: 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Start: vom zarten, 5jährigen Mädchen (20 Runden) bis zur erfahrenen (Marathon)Läuferin bis zum 62jährigen; Vätern mit ihren Kindern, Müttern; alle liefen tapfer ihre Runden in der Hitze mit dem gemeinsamen Ziel. Gemeinsam standen sie als Sieger zum Abschluss!

